
Inhaltsverzeichnis

1 Relevanz der Distributions- und Handelslogistik	1
1.1 Aktuelle Besonderheiten der Distributionslogistik	2
1.1.1 Das Spannungsfeld von Kostenoptimierung und Serviceerweiterung	3
1.1.2 Neue Herausforderungen an die Leistungsfähigkeit der Distribution	6
1.2 Neue Anforderungen an die Logistiknetzwerke des Handels	15
1.2.1 Geschäftsmodelle im Groß- und Einzelhandel	16
1.2.2 Bedeutung der Distributionslogistik im Einzelhandel	29
1.3 Sich wandelnde Komplexitätstreiber der Distributionslogistik im Handel	39
1.3.1 Sortimentsvielfalt und Arteikeigenschaften	39
1.3.2 Quellen-Senken-Strukturen im Handel	43
1.3.3 Bedarfsermittlung und Bedarfsverläufe im Handel	47
Literatur	52
2 Logistische Netzwerke	53
2.1 Megatrends und die digitale Transformation der Logistik	54
2.1.1 Megatrends und ihre Auswirkungen auf distributionslogistische Netzwerke	54
2.1.2 Die digitale Transformation in der Logistik	92
2.2 Aufgaben und Entwicklung von Logistik und Supply Chain Management	111
2.2.1 Begriff und Aufgaben der Logistik	111
2.2.2 Die Entwicklung zum Supply Chain Management	116
2.2.3 Der Bullwhip-Effekt als ewiges Phänomen im Supply Chain Management	123
2.2.4 Efficient Consumer Response als kooperatives Basismodell der Konsumgüterwirtschaft	127

2.3	Bedeutung und Designprinzipien logistischer Netzwerke	149
2.3.1	Bedeutung logistischer Netzwerke	149
2.3.2	Effekte mit Wirkung auf logistische Netzwerke	152
2.3.3	Designprinzipien logistischer Netzwerke	154
	Literatur	166
3	Distributionssysteme	169
3.1	Eingrenzung und Verständnis von Distributionssystemen	170
3.1.1	Stellhebel der Wertschöpfung in Distributionssystemen	170
3.1.2	Grundlegende Transportmuster in der Distribution	175
3.2	Serviceanforderungen in Distributionssystemen	185
3.2.1	Bedeutung und unternehmerische Relevanz von Lieferservices	185
3.2.2	Die Balance zwischen Logistikkosten, Servicequalität und Serviceerträgen	201
3.2.3	Möglichkeiten zur Bestimmung des optimalen Servicegrades	203
3.2.4	Kritische Reflexion der Convenience-Haltung und der damit verbundenen Serviceerwartungen	207
3.3	Gestaltungsparameter in service-ökonomischen Distributionssystemen	211
3.3.1	Komponenten der Konfiguration von Distributionssystemen	211
3.3.2	Die Incoterms als internationale Handelsklauseln in der Distribution	222
3.4	Mehrstufige und einstufige Distributionssysteme	227
3.4.1	Mehrstufige Distributionssysteme	227
3.4.2	Einstufige Distributionssysteme	239
	Literatur	245
4	Distributionskonzepte von Industrie und Handel	247
4.1	Das Zentrallagermodell als logistisches Basismodell	250
4.1.1	Effekte der Nutzung von Zentrallagern	250
4.1.2	Artikel- und lieferantenbezogene Eigenschaften der Zentrallagerung	258
4.1.3	Die Rampenproblematik bei der Zentrallagerung	260
4.2	Selbstabholungskonzepte im Handel	269
4.2.1	Systemführerschaft in der Handelslogistik	269
4.2.2	Selbstabholung auf Basis offener Transportnetzwerke	273
4.3	Cross Docking als bestandslose Belieferungsform	280
4.3.1	Funktionsweise und Ausgestaltungsformen von Cross Docking	280

4.3.2	Erfolgsfaktoren in Planung und Betrieb von Cross-Docking-Systemen.	284
4.3.3	Fehlerpotenziale beim Cross Docking.	286
4.4	Konzepte der Multi- und Omnichannel-Logistik im Handel.	290
4.4.1	Verändertes Kaufverhalten und die moderne Customer Journey.	290
4.4.2	Notwendige Entwicklung und aktueller Stand der Distributionssysteme im Handel.	295
4.4.3	Kanalübergreifende Serviceoptionen im Handel.	306
4.4.4	Logistische Herausforderungen und potenzielle Modelle einer integrierten Handelslogistik.	319
4.5	Logistik-Outsourcing und Kontraktlogistik im Omnichannel-Handel. . . .	338
4.5.1	Zur Relevanz von Kontraktlogistik im Handel.	339
4.5.2	Motive für und gegen das Outsourcing komplexer Logistikdienstleistungen im Handel.	345
4.5.3	Theoretische Erklärung von Risiken und Maßnahmen in der Kontraktlogistik.	349
	Literatur.	357
5	Dienstleisternetze in der Distributionslogistik.	359
5.1	Einordnung und Besonderheiten von Dienstleisternetzen.	360
5.1.1	Eigenschaften von Logistikdienstleistungen und Logistikdienstleistern.	360
5.1.2	Besonderheiten von Dienstleisternetzen am Beispiel von Stückgutnetzwerken.	368
5.2	Grundmodelle der Netzkonfiguration.	381
5.2.1	Grundmuster des Rasterkonzeptes.	381
5.2.2	Grundmuster des Hubsystems.	387
5.3	Letzte-Meile-Belieferung.	390
5.3.1	Eigenschaften des Kurier-, Express- und Paketmarktes (KEP).	391
5.3.2	Besondere Herausforderungen in der Belieferung auf der Letzten Meile.	400
5.3.3	Abwicklung von Retouren.	410
	Literatur.	421
6	Entwicklung einer Distributionslogistik-Strategie.	423
6.1	Grundgedanken zur Strategieentwicklung.	424
6.1.1	Merkmale und Objekte des Strategischen Managements.	424
6.1.2	Prozess des Strategischen Managements.	429
6.1.3	Perspektiven und Ebenen des Strategischen Managements.	432

6.2	Anforderungen an eine Distributionslogistik-Strategie	435
6.2.1	Kunden- und marktbezogene Anforderungen	436
6.2.2	Kompetenzbezogene Anforderungen	440
6.3	Vorgehensmodell zur Entwicklung und Implementierung einer Distributionslogistik-Strategie im Handel	443
6.3.1	Analyse der internen und externen Ausgangssituation in der Distribution	446
6.3.2	Formulierung und Auswahl einer Distributionslogistik-Strategie	447
6.3.3	Implementierung der Distributionslogistik-Strategie	447
	Literatur	452
	Erratum zu: Distributionssysteme	E1
	Stichwortverzeichnis	453